

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sebastian Walter (GRÜNE) und Daniela Billig (GRÜNE)

vom 25. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Mai 2023)

zum Thema:

Zukunft des FELD-Theaters in Schöneberg

und **Antwort** vom 07. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Juni 2023)

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Herrn Abgeordneten Sebastian Walter (GRÜNE) und
Frau Abgeordnete Daniela Billig (GRÜNE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 15 654

vom 25.05.2023

über **Zukunft des FELD-Theaters in Schöneberg**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Der Theaterstandort des heutigen FELD-Theaters in der Gleditschstraße 5 in Berlin-Schöneberg wurde im Jahr 2018 nach erfolgreichen Verhandlungen des Senats mit dem privaten Eigentümer durch eine Vereinbarung und einen Mietvertrag über die BIM für fünf Jahre gesichert. Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welche Maßnahmen hat der Senat angesichts des bevorstehenden Auslaufens der Vereinbarung und des Mietvertrags für das FELD-Theaters ergriffen, um den Theaterbetrieb in Schöneberg weiter zu ermöglichen? Finden zu diesem Zweck bereits Gespräche zwischen dem Senat und dem privaten Eigentümer statt? Falls ja:
 - a) seit wann und in welchem Umfang?
 - b) mit welchem aktuellen Verhandlungsstand?
 - c) Geht der Senat nach derzeitigem Stand davon aus, dass eine Verlängerung des Mietvertrags erfolgen wird? Falls ja, für welchen Zeitraum?
 - d) Bis wann ist mit einem Verhandlungsergebnis zu rechnen?
2. Was unternimmt der Senat, um den gegenwärtigen Standort des FELD-Theaters dauerhaft zu sichern – sei es durch eine langfristige Vereinbarung mit dem privaten Eigentümer, sei es durch den Abschluss eines unbefristeten Mietvertrages oder durch den Erwerb der Immobilie?

Zu 1. und 2.:

Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) stehen bezüglich der Gleditschstraße 5 am Winterfeldplatz und zum bevorstehenden Auslaufen des Mietvertrages zu Ende 2023 im Austausch. Ziel ist eine Verlängerung des Mietvertrages mit dem privaten Eigentümer, um den Standort für die Berliner Kulturlandschaft zu halten und dem derzeitigen Nutzer FELD Zentrale für junge Performance e.V. (FELD) den Theaterbetrieb in Schöneberg weiterhin zu ermöglichen.

- a) Seit Anfang 2022 steht die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt in regelmäßigem Austausch mit der BIM. Die BIM übernimmt federführend die Gespräche mit dem privaten Vermieter.
- b) Die Verhandlungen der BIM mit dem privaten Vermieter sind abgeschlossen worden. Daraufhin wurde für die Gleditschstraße 5 ein Nachtrag zur Managementvereinbarung vom 23.07.2014 zwischen der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und der BIM erarbeitet. Dieser befindet sich gerade im Geschäftsgang. Sobald die Vereinbarung unterzeichnet ist, wird FELD vom Fachreferat über die Verlängerung des Mietvertrages informiert.
- c) Ja, bis zum 31.12.2029.

Das Verhandlungsergebnis zwischen der BIM und dem privaten Vermieter liegt vor. Sobald der Nachtrag zwischen der BIM und der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt unterzeichnet ist, wird die BIM auf die Verantwortlichen der Einrichtung mit einem entsprechenden Nachtrag zur Managementvereinbarung zwischen BIM und FELD zugehen. Zudem ist die Förderung der Einrichtung im Rahmen der neuen zweijährigen Basisförderung für 2024/2025 vorgesehen.

Im Übrigen stimmt der Eigentümer derzeit keinem dauerhaften Mietvertrag zu und hat auch kein Interesse an einem Verkauf.

3. Welchen kulturpolitischen Stellenwert hat die Arbeit des FELD-Theaters aus Sicht des Senats

- a) für Berlins kulturelle Bildung und die hiesige Kinder- und Jugendtheater-Landschaft im Allgemeinen?
- b) für eine entsprechende Versorgung und die kulturelle Infrastruktur für Kinder-, Jugendliche und ihrer Familien im Stadtteil Schöneberg im Besonderen?
- c) als Plattform für Berlins Freie Szene und die interdisziplinäre Kulturarbeit mit dem Fokus Tanz und Performance?

Zu 3.:

- a) Wegen der hohen künstlerischen Qualität wurde das FELD erneut von einer Fachjury für die zweijährige Förderung „Orte der Darstellende Künste/Tanz - Basisförderung für

Gruppen, Einzelkünstlerinnen und -künstler“ ausgewählt. Somit kann FELD weiterhin einen wichtigen Beitrag für die kulturelle Bildung und die hiesige Kinder- und Jugendtheater-Landschaft leisten.

- b) Mit dieser weiteren zweijährigen Förderung 2024/2025 im Bereich Kinder- und Jugendtheater werden insbesondere die Strukturkosten der Einrichtung gefördert, sodass der Standort im Stadtteil Schöneberg für die nächsten zwei Jahre gesichert ist.
- c) Die diesjährige Fachjury hat das FELD erneut als wichtigen Player der Freien Szene für Kinder- und Jugendtheater identifiziert und mit einer Erhöhung der Fördersumme um 10.000 € jährlich honoriert. Mit der Basisförderung für Orte wird insbesondere die Spielstätte erhalten, so dass auch Gastspiele freier Gruppen mit dem Fokus auf Tanz und Performance ermöglicht werden – als eine Plattform für Berlins Freie Szene.

Berlin, den 07.06.2023

In Vertretung

Sarah Wedl-Wilson

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt